

SPD-Fraktion

im Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlage an den Ortsbeirat Gießen-Allendorf

Vorlagennummer: **OBR/1253/2018**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 12.11.2018

Amt: Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Aktenzeichen/Telefon:
Verfasser/-in: Tobias Blöcher, Fraktionsvorsitzender

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ortsbeirat Allendorf	14.08.2018	Entscheidung

Betreff:

Überarbeitung des Konzeptes zur Pflege der Grünflächen im Hinblick auf den Stadtteil Gießen-Allendorf/Lahn

- Antrag der SPD-Fraktion vom 07.11.2018 -

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten, das Konzept zur Pflege der städtischen Grünflächen so zu überarbeiten, dass die zu pflegenden städtischen Grünflächen und Plätze sowie die Grünflächen, Hecken und Bürgersteige an städtischen Grundstücken in Allendorf/Lahn nicht ungepflegt erscheinen.

Darüber hinaus sollen die Erkenntnisse über die Erfahrungen seit Abzug der Stadtteilarbeiter dargelegt werden.

Begründung:

Es ist klar, dass im Frühjahr an allen Stellen in der Stadt Grasflächen und Hecken wachsen und die städtischen Ämter dies nicht gleichzeitig erledigen können. Dennoch erscheint der Eindruck, dass hier in der Priorität den innerstädtischen Flächen sehr viel mehr Aufmerksamkeit zukommt. Selbst wenn Hecken mit Dornen eine Gefahr darstellen oder wenn am Friedhof hohes Gras steht und dies im Mängelmelder gemeldet wird, erhält der Melder häufig den lapidaren Hinweis, dass die vorgesehene Pflege angemessen sei. Als noch Stadtteilarbeiter vor Ort eingesetzt waren, erkannten diese von selbst und man konnte – auf dem kurzen Dienstweg – durch ein freundliches Gespräch dafür sorgen, dass die eine oder andere Pflegemaßnahme vorgezogen wird, weil eine Beerdigung, eine Begehung oder ein Fest anstand. Das ist seit dem Abzug der Stadtteilarbeiter wesentlich komplizierter geworden. Der Ortsbeirat war seinerzeit mit dem Abzug der Stadtteilarbeiter nicht einverstanden.

Es wurde aber nach 2 Jahren ein Erfahrungsbericht angekündigt, der bislang nie vorgelegt wurde. Die Stadt Gießen ist erfreulicherweise in den letzten Jahren stark gewachsen. Aber man muss auch die Personalausstattung den neuen Bedingungen anpassen und darf nicht die Peripherie (die „fernen“ Stadtteile) darunter leiden lassen.

Gez.

Tobias Blöcher
Fraktionsvorsitzender